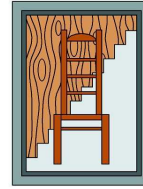


# Neue Ideen für Bau & Haus...!



ALTO ♦ MAIR  
SCHREINEREI

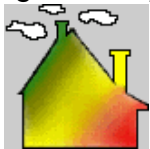
## Fenster aus „energetischer“ Sicht



Heizen ist heute schon extrem teuer und mit weiter steigenden Preisen ist zu rechnen. Dieser Kostenspirale kann nur entgehen, wer wirkungsvoll Energie spart – alte Fenster sind eines der am schlechtesten gedämmten Bauteile eines Hauses!

**Die Anschaffung neuer Wärmeschutzfenster und gedämmter Rollläden macht sich vor allem bei älteren Bauten durch wesentlich geringere Energiekosten bezahlt!**

Ug-Werte von Isolierverglasungen der 90er Jahre liegen durchschnittlich bei 2,7 bis 3 W/m<sup>2</sup>K und höher. Moderne Wärmeschutzverglasungen haben lediglich einen Ug-Wert, d.h. einen Energieverlust je m<sup>2</sup> Glasfläche in Höhe von 1,0 (wärme-gedämmt) bis 0,5 W/m<sup>2</sup>K (hochwärme-gedämmt).



**Moderne Wärmeschutzfenster** senken Energieverluste auf ein Minimum, halten die Wärme in den Räumen und senken damit die Heizkosten.

Über diese Einsparung lässt sich zwar der komplette Fenstertausch noch nicht „bezahlen“, aber er verbessert den Wohnkomfort, bietet neue gestalterische Möglichkeiten und dient letztendlich auch dem Werterhalt des gesamten Gebäudes.

## Mögliche Schritte auf dem Weg zu mehr Energieeinsparung:

- Dichtungen in Rahmen und Flügel erneuern
- Optimale Einstellung und Wartung der Fenster
- Austausch der Verglasung in eine Wärmeschutzverglasung
- Wandanschluss der Fenster überprüfen und Mängel ausgleichen
- Nachträgliche Dämmung des Rollladenkastens
- Kompletter Fensteraustausch mit Rolladendämmung oder Erneuerung
- Fensteraustausch im Rahmen einer Fassadenerneuerung (WDVS)

Die abschließende Beurteilung Ihrer Fenster sollte unbedingt ein Fachmann vornehmen.

Letztendlich kann nur ein Fachspezialist den Zustand der Fenster und Rollläden eindeutig bestimmen und sinnvolle Empfehlungen für die Instandsetzung oder Erneuerung geben.

Vereinbaren Sie deshalb einen unverbindlichen Beratungstermin mit uns!

### **Wann spricht man von Wärmeschutzfenstern?**

Gegenüber herkömmlichen Isolierverglasungen der 90er Jahre unterscheiden sich moderne Wärmeschutzfenster vor allem durch:

- Uw-Werte von nur noch 1,4 W/m<sup>2</sup>K und weniger und hoch wärmegeämmte Fenster mit einem Uw-Wert von kleiner als 1,0 W/m<sup>2</sup>K
- bis zu 3 Glasscheiben (2-fach- oder 3-fach-Verglasung)
- mit speziellen Gasen gefüllte Zwischenräume zwischen den Glasscheiben
- 2 bis 3 Dichtebenen zwischen Rahmen und Flügel
- spezielle Beschichtungen auf den Gläsern, z.B. für die passive Sonnennutzung
- optimal abgedichteter Wandanschluss



**Grundsätzlich gilt:  
Je kleiner der U-Wert,  
umso besser ist das Fenster aus energetischer Sicht!**

### **Beim Fenstertausch generell zu bedenken:**

- Gesamtzustand des Gebäudes
- Größe und Lage der Fensterflächen
- 2-fach oder 3-fach-Verglasung / spezielle Gasfüllungen
- Beschichtungen für eine passive Sonnenenergienutzung
- Anzahl der Dichtebenen Rahmen / Flügel
- Dämmung zwischen Fenster / Baukörper
- Dämmung der Rollläden
- Schallschutz
- staatliche Fördermittel zur Finanzierung